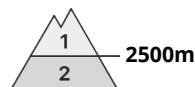
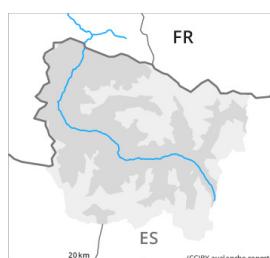
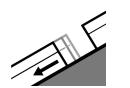


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Dienstag, 9. Dezember 2025 →



Gletschern



2500m

Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel



Nassschnee



2500m

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht  
Gefahrenstellen: wenige  
Lawinengröße: klein

### Gletschernelawinen und feuchte Rutsche im Tagesverlauf beachten.

An sehr steilen Grashängen sind jederzeit Gletschernelawinen möglich. Sie sind manchmal mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Sonnenhängen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Sie können durch Personen ausgelöst werden oder spontan abgehen.

Zudem sind die alten Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage in Gipfellagen sehr vereinzelt noch auslösbar. Sie müssen in der Höhe vorsichtig beurteilt werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl. Zonen mit Gletschernerrissen sollten gemieden werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Morgen: Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

Mit Regen bis in hohe Lagen bildete sich am Samstag eine Oberflächenkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf v.a. an sehr steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Schattenhänge mittlere und hohe Lagen: Die Schneeoberfläche weicht kaum auf.

In mittleren Lagen liegen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

### Tendenz

Kaum Rückgang der Gefahr von Gletschernelawinen und feuchten Rutschen bis zum Eintreten einer Abkühlung.